

Informationen zur PRAXIS BASOP

Praxis in den verschiedenen Jahrgängen:

Der Praxisunterricht in der Schule (= Kompetenztraining) dient zur Vor- und Nachbereitung der Praxis. Die angeführten Praktika sind Unterricht in sozialpädagogischen Einrichtungen österreichweit, werden von Praxislehrer*innen begleitet, benotet und **über die Schule organisiert**. Dabei werden **Wünsche der Schüler*innen** nach Möglichkeit berücksichtigt, sofern die Praxisstellen alle Kriterien aufweisen (z.B. entsprechend große Gruppen, Öffnungszeiten, „keine Verwandtschaftsverhältnisse, Bekanntschaften“ mit Pädagog*innen etc.), um die Anforderungen des Lehrplans erfüllen zu können. (Deshalb ist z.B. ein Praktikum im Heimatort nicht immer möglich.)

- **2. Klasse:** *ein Hospitationstag und zwei Wochen Blockpraktikum* in Horten und in der schulischen Nachmittagsbetreuung
- **3. Klasse:** *ein Hospitationstag und zwei Wochen Blockpraktikum* in Horten, in der schulischen Nachmittagsbetreuung oder in Senioreneinrichtungen
- **4. Klasse:** *vier Wochen Blockpraktikum* in inklusivpädagogischen Einrichtungen (Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen)
- **5. Klasse:** *vier Wochen Blockpraktikum* in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Wohngemeinschaften, Sozialpädagogische Betreuungszentren, Krisenzentren usw.)

Viele Einrichtungen verlangen **Impfnachweise** (Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Hepatitis B), Informationen dazu erteilen unsere Schulärztin und Hausärzt*innen.

Zahlreiche geeignete und qualitativ gute **Praxisstellen** liegen **in anderen Bundesländern** und die Anreise ist daher mit Kosten verbunden. Diese können teilweise über Sonderausgaben in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt werden. Wenn in Praxisstellen keine Übernachtungsmöglichkeiten vorhanden sind und dafür Kosten entstehen, kann dafür vom Elternverein über ein formloses Ansuchen finanzielle Unterstützung gewährt werden.

Praktika **im Ausland** sind **in den Ferien** möglich.

Ferialpraxis

- Im Lehrplan vorgeschrieben sind **zwei Wochen** in einer sozialpädagogischen Einrichtung – **entweder** zwischen der 3. und 4. Klasse **oder** zwischen der 4. und 5. Klasse.
- Das Praktikum **gehört zum Schuljahr** (damit gilt die Unfallversicherung der AUVA), ist aber **keine Unterrichtszeit** und daher mit einem Formular der Schule **selber zu organisieren**. Die Einrichtung kann nach Absprache mit der Praxislehrkraft frei gewählt werden. Ferialpraktika werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Exkursionen, Referent*innen, Projekte usw.

sind im Lehrplan für den Praxisunterricht vorgesehen, dafür können Kosten anfallen.

Praxisstunden sollen laut Lehrplan nach Möglichkeit geblockt werden, Praxisblöcke (z.B. fächerübergreifend zur Umsetzung von Projektmanagement) können **fallweise auch an Samstagen** stattfinden.